

Lescha

**Betriebsanleitung für die
Mischer**

S 180

S 230



Für künftige Verwendung aufbewahren

Verehrter Kunde,

mit dem Mischer aus der S-Typenreihe haben Sie ein Produkt erworben, das Ihnen beim Einsatz auf der Baustelle gute Dienste leisten wird. Mit diesem Mischer aus dem Hause LESCHA wünschen wir Ihnen einen störungsfreien Betrieb.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise bevor Sie den Mischer in Betrieb nehmen!

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Sicherheitshinweise	1
2. Verwendungszweck	3
3. Mischkapazität	4
3.1 Mischtrommelfüllung	4
3.2 Beispiel für 100 Liter - Füllung	4
3.3 Werte für grobe Handbeschickung	4
3.4 Frischbetonausbringung	4
4. Aufstellen und Anschließen	5
4.1 Aufstellen	5
4.2 Anschließen	6
4.2.1 Anschlußwerte für Wechselstrommotor	6
4.2.2 Anschlußwerte für Drehstrommotor	7
5. Inbetriebnahme und Bedienung	8
5.1 Inbetriebnahme	8
5.2 Bedienung	9
5.2.1 Mischtrommelstellung	9
5.2.2 Praktisches Mischen von Beton und Mörtel	10
6. Wartung und Instandsetzung	11
6.1 Reinigung	11
6.2 Wartung	12
6.3 Instandsetzungsarbeiten	12
6.3.1 Mischtrommellager wechseln	12
6.3.2 Antriebsritzel und Antriebswelle ausbauen	15
6.3.3 Zahnspiel einstellen	17
6.3.4 Keilreimen nachspannen	17
7. Technische Daten	18
7.1 Mischer mit Elektromotorantrieb	18
7.2 Mischer mit Verbrennungsmotorantrieb	19
8. Transport	20
8.1 Standardausführung	20
9. Garantie und EG-Konformitätserklärung	20

1. SICHERHEITSHINWEISE



Zum Aufstellen und Anschließen

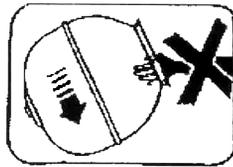
- Mischer auf ebenem und festem Untergrund standsicher aufstellen!
- Elektromotor nicht an Haushaltssteckdosen anschließen! Anschluß nur über einen besonderen Speisepunkt (z.B.Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter)
- Anschlußleitung vor Verwendung auf Anzeichen von Beschädigung oder Alterung untersuchen.
- Bei defekter Anschlußleitung darf der Mischer nicht in Betrieb genommen werden.
- Nur Anschlußleitungen von mindestens 3x1,5 mm² der Qualität H 07 RN-F mit gummiüberzogener Steckvorrichtung verwenden!
- Nur spritzwassergeschützte Stecker und Kupplungen verwenden!
- Anschlußleitung so verlegen, daß sie nicht geknickt oder gequetscht wird und daß die Steckverbindungen nicht naß werden!
- Mischer an keine provisorischen Elektroanschlüsse anschließen, ggf eine Elektrofachkraft zu Rate ziehen.
- Auf sicheren Sitz der Kupplung des Anschlußkabels im Steckergehäuse der Schalter-Stecker-Einheit achten.
- Bei Verbrennungsmotoren Hinweise in der separaten Betriebsanleitung beachten!



Zum Betrieb und zur Bedienung

- Der Mischer darf nur von Personen betrieben werden, die mit der Betriebsanleitung vertraut sind und darüber hinaus die notwendigen Kenntnisse über die Zubereitung von Beton und Mörtel besitzen.
- Nur Materialien in die Mischtrommel füllen, die zur Herstellung von Beton, Mörtel oder ähnlichem geeignet sind.
- Keine Lebewesen in die Mischtrommel geben.
- Beim Betrieb mit Verbrennungsmotoren ist vom Bedienenden ein Gehörschutz zu tragen.
- Mischer nur mit geschlossener Motorhaube betreiben.
- Bedienseite ist entgegen der Auspuffseite! Auf Bedienseite ist der NOT-AUS-Schalter am Motorenhaus angebracht

- Mischer nur mit vollständigen und unbeschädigten Schutzvorrichtungen betreiben.
- Der Bedienende ist im Arbeitsbereich des Mixers gegenüber Dritten verantwortlich.
- Im Arbeitsumfeld sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsbestimmungen zu beachten!
- Personen vom Schwenkbereich der Mischtrommel fernhalten.



Vorsicht!

Rotierende Mischwerkzeuge.

Nicht in die laufende Mischtrommel greifen!

- Auf die richtige Drehrichtung der Mischtrommel (in die Öffnung gesehen nach links) achten!
- Bei blockierter Mischtrommel den Motor sofort abschalten!
- Bei Verbrennungsmotoren Hinweise in der separaten Betriebsanleitung beachten! Ölstandskontrolle vor jeder Inbetriebnahme!



Zum Transportieren und Stillsetzen

- Verbrennungsmotor: Kraftstofftank vor dem Transport des Mixers entleeren!
- Wird die Maschine für längere Zeit stillgesetzt, so ist sie gründlich zu reinigen - Achtung, Netzstecker ziehen! - und an den vorgesehenen Stellen zu ölen!
- Bei Verbrennungsmotoren sind zum Stillsetzen die zusätzlichen Hinweise in der separaten Betriebsanleitung zu beachten!
- Maschine stets mit Mischtrommelöffnung nach unten stillsetzen!
- Vor dem Versetzen oder Transport des Mixers Netzstecker ziehen!

Zu Wartung und Instandsetzung

- Vor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten unbedingt Netzstecker bzw. Zündkerzenstecker ziehen.
- Instandsetzungsarbeiten an den elektrischen Einrichtungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- Motorgehäuse nicht mit Wasser abspritzen!
- Mischer während der Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten nicht in Betrieb nehmen.
- Nur Original - Ersatzteile verwenden.
- Bei Verbrennungsmotoren Hinweise in der separaten Betriebsanleitung beachten!

2. Verwendungszweck

Der LESCHA - S-Mischer ist ein Kipptrommelmischer mit Freifall-Mischprinzip zur Herstellung von Beton und Mörtel auf Baustellen.

Mit diesem Mischer kann Ortbeton der Betongruppe B I und den Festigkeitsklassen B 5 bis einschließlich B 25 hergestellt werden.

Um den Güterichtlinien der deutschen Industrienorm für Beton und Stahlbeton DIN 1045 gerecht zu werden, sind auch noch die Mindestanforderungen hinsichtlich Bedienpersonal und Einrichtung zu erfüllen.

Der Mischer sollte nur von erfahrenen Personen bedient werden.

Bei besonderen Anforderungen an die Festigkeit des Betons muß eine fachkundige Aufsicht auf der Baustelle anwesend sein.

 **Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen bezüglich der Beton-technologie kann es zu schwerwiegenden Schäden an Bauwerken mit der Gefahr von Unfällen kommen.**

Werden mit diesem Mischer andere Materialien gemischt als sie in dieser Betriebsanleitung erwähnt sind, so übernimmt der Hersteller für daraus entstehende Schäden am Mischer keine Haftung.

3. Mischkapazität

3.1 Mischtrommelfüllung (maximale Werte)

180 Liter beim Mischertyp S 180
225 Liter beim Mischertyp S 230

Unter Füllung ist das Füllvolumen zu verstehen, das sich aus dem Zuschlaggemisch (Kies bzw. Sand) und dem Bindemittel (Zement bzw. Kalk) zusammensetzt, gemessen in Litern ohne Wasser.

3.2 Beispiel für 100 Liter - Füllung

Rezept für Beton der Festigkeitsklasse B15 (Mischungsverhältnis in Raumteilen 4 : 1). Rezeptangaben ohne Gewähr.

Zuschlaggemisch (normal feuchter Betonkies, ca. 3% Feuchte, Körnung 0 - 32 mm)	80 Liter
Zement (Z 35 L / Z 35 F)	ca. 20 Liter (entspricht 25 kg)
Wasser	ca. 10 Liter
Frischbetonausbringung	ca. 70 Liter
Konsistenz des Frischbetons	K2 (Sollwert, höchstens K3)

3.3 Werte für grobe Handbeschildung

1 Schaufel Zement = ca. 4 Liter = 4,5 - 5 kg
1 Schaufel Betonkies (0-32) = ca. 3,5 Liter = ca. 6,6 kg
2 Mann mischen 1 m³ Beton in ca. 20 Minuten
1 Liter Frischbeton wiegt ca. 2,3 kg (bei K3)

3.4 Frischbetonausbringung (je nach Art und Zusammensetzung der Mischung)

Mischertyp	Liter	kg
S 180	120 - 150	275 - 320
S 230	150 - 190	345 - 410

4. Aufstellen und Anschließen

Sicherheitshinweise auf Seite 1



"Zum Aufstellen und Anschließen" beachten.

4.1 Aufstellen



Mischer waagrecht und auf festem Untergrund so aufstellen, daß er während des Betriebes nicht einseitig in den Boden einsinkt und dabei umkippt.

Das Einsinken des Mixers kann ggf. durch Unterlegen von Brettern verhindert werden. Es ist jedoch darauf zu achten, daß zum Entleeren ein Schubkarren oder dgl. ungehindert unter die Mischtrommel gefahren werden kann.

4.2 Anschließen



Die mit Elektromotor ausgerüsteten Maschinen müssen zur Vermeidung eines lebensgefährlichen Stromschlages über einen besonderen Speisepunkt angeschlossen werden. In diesem Speisepunkt bzw. Baustromverteiler muß ein funktionsgeprüfter Fehlerstromschutzschalter mit einem maximalen Nennfehlerstrom von 30 mA eingebaut sein.



Achtung! Elektro - Mischer nicht direkt an Haushaltssteckdosen anschließen.

4.2.1 Anschlußwerte für Wechselstrommotor

Stromanschluß

Einphasennetz (= Lichtstrom) mit Schutzleiter
220 bis 230 V ~ 50 Hz

Absicherung

16 Ampere träge bzw. Leitungsschutzschalter 16A, Typ L, Strombegrenzungsklasse 3

Anschlußleitung mit Steckvorrichtung

Qualität H 07 RN-F G 1,5 mm²

Steckvorrichtung (Kupplungssteckdose) muß spritzwassergeschützt sein.

Anschlußleitungs-Querschnitt und -Länge

- bis 25 m Länge: 3 G 1,5 mm²

- von 25 bis 50 m Länge: 3 G 2,5 mm²



Achtung! Wegen Leistungsverlust durch Spannungsabfall sind die Kabellängen und Querschnitte zu beachten. Desweiteren ist bei Verwendung einer Kabeltrommel die Anschlußleitung vollständig abzuwickeln.



Wichtige Hinweise

Achten Sie stets auf eine ordnungsgemäße Anschlußleitung

Gerät darf nicht benutzt werden bei defekter Anschlußleitung.

Achten Sie stets auf eine gute Verbindung zwischen der Anschlußleitungs-Kupplung und den Steckerstiften der Schalter-Stecker-Kombination am Motor. Es können sich sonst Funkenstrecken bilden, die zum Verschmoren des gesamten Steckereinsatzes führen.

4.2.2 Anschlußwerte für Drehstrommotor

Stromanschluß

Dreiphasennetz (= Starkstrom) mit Nulleiter und Schutzleiter
380 - 400 V 3 N ~ 50 Hz

Absicherung

10 Ampere träge bzw. Leitungsschutzschalter 10 A dreipolig, Typ L,
Strombegrenzungsklasse 3

Anschlußleitung mit CEE - Kupplung

Qualität H 07 RN - F 5 G 1,5 mm² (5 - polig)

CEE - Kupplung, 5 - polig
3 P + N + PE, 16 A/6 h/ 400V
spritzwassergeschützt



Wichtige Hinweise

Achten Sie stets auf eine ordnungsgemäße Anschlußleitung.

Gerät darf nicht benutzt werden bei defekter Anschlußleitung.

Bei Verwendung einer Kabeltrommel, die Anschlußleitung voll ständig abwickeln.

5. Inbetriebnahme

Sicherheitshinweise auf Seite 1



"Zum Betrieb und zur Bedienung" beachten

5.1 Inbetriebnahme

Nach Beachtung der Hinweise unter "4. Aufstellen und Anschließen" kann der Mischer in Betrieb gesetzt werden.

Der Schalter befindet sich beim **Elektro-Mischer** direkt auf dem Motor.

Alle Elektro-Motoren sind mit einem Nullspannungsauslöser ausgerüstet. Fällt während des Betriebs die Netzspannung aus, so läuft der Motor bei Wiederkehr der Netzspannung nicht von alleine an. Der Motor muß erneut eingeschaltet werden.



Beim Mischer mit **Drehstrommotor** auf richtige Drehrichtung achten, entsprechend dem Drehrichtungspfeil auf der Mischtrommel bzw. in die Mischtrommel gesehen nach links. (entgegen dem Uhrzeigersinn).

Bei falscher Drehrichtung 2 Phasen des Zuleitungskabels in der Kuppelung oder dem Stecker durch Umklemmen vertauschen. Dies darf nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Ein im Handel erhältlicher CEE-Stecker mit Phasenwender bietet eine elegante Lösung, um den Drehsinn von Drehstrommotoren zu verändern.



Beim Mischer mit **Verbrennungsmotor** sind vor Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheits- und Bedienungshinweise auf dem Motor und im separaten Motorhandbuch zu lesen und zu beachten!

5.2 Bedienung

5.2.1 Mischtrommelstellung

Zum Beton- oder Mörtelmischen muß sich die Mischtrommel jeweils in einer bestimmten Mischstellung (Neigung) befinden. In der flacheren Trommelneigung ("K1") werden erdfeuchter bis plastischer Beton oder ähnliche Mischungen hergestellt. In der steileren Trommelneigung ("K3") wird Mörtel oder weicherer Beton hergestellt. Zwischen "K1" und "K3" ist die Trommelneigung für plastischen Beton "K2".

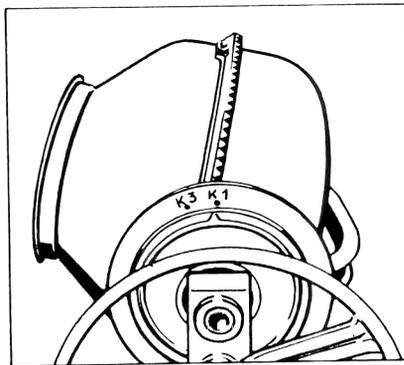


Abb. 3

Die Mischstellungen "K1" und "K3" sind auf der Bremsscheibe durch Bohrungen und Beschriftung markiert. In der Mitte zwischen "K1" und "K3" ist die Einstellung für "K2".

Um eine gewünschte Mischstellung zu erhalten, muß die entsprechende Markierung auf die Pfeilspitze gestellt werden (siehe Abb.3).

Die Einstellung der Trommelneigung erfolgt stufenlos durch Treten und Loslassen des Fußbremspedals und ist nach beiden Seiten der Maschine möglich.

Treten = Freigeben
Loslassen = Festklemmen

Mischtrommel in keinem Fall steiler stellen als vorgeschrieben.

Nur ein waagrecht aufgestellter Mischer und die richtigen Mischstellungen sichern beste Mischergebnisse und gewährleisten einen störungsfreien Arbeitsablauf.

5.2.2 Praktisches Mischen von Beton oder Mörtel



Achtung **Rotierende Mischwerkzeuge !**
Nicht in die laufende Mischtrommel greifen!
Bei blockierter Mischtrommel den Motor sofort ausschalten!

Den Mischer möglichst nahe an den Kies- oder Sandhaufen stellen, so daß die Mischtrommel bequem mit Schaufeln gefüllt werden kann.

In die laufende leere Mischtrommel zuerst das notwendige Wasser geben, dann einige Schaufeln Kies bzw. Sand einfüllen. Darauf folgt der Zement bzw. Kalk. Danach den restlichen Kies bzw. Sand einfüllen. Durch nochmalige Zugabe von Wasser kann die gewünschte Konsistenz eingestellt werden.

Nach Abschluß der Befüllung noch mindestens 60 Sekunden mischen lassen und dann langsam entleeren.

Mischtrommel nicht überfüllen, Mischgut sollte nicht über den inneren Trommelrand herauslaufen.

Bei reduzierter Füllung ergibt sich eine bessere Mischqualität.

Die Mischtrommelneigung - bezogen auf die erforderliche Konsistenz - sollte eingehalten werden.

Befüllen und Entleeren in der Regel nur bei laufender Mischtrommel vornehmen.

Bezüglich der Mischungszusammensetzung ist unbedingt ein Fachmann zu befragen der die technologischen Bestimmungen für Beton und Mörtel kennt.

6. Wartung und Instandsetzung

Sicherheitshinweise auf Seite 3



"Zu Wartung und Instandsetzung" beachten.

6.1 Reinigung

Vor jeder längeren Arbeitspause und nach Beendigung der täglichen Arbeiten muß die Mischtrommel innen und außen gründlich gereinigt werden.



Vor der Reinigung beachten!

- Vor Reinigungsarbeiten durch unmittelbares Handanlegen an den Mischer (auch mit Bürste, Lappen, Schaber, etc.), diesen ausschalten und vom Stromnetz trennen.
- Werden zum Reinigen Schutzabdeckungen entfernt, müssen diese nach Arbeitsende unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht werden.
- Bei mittelbaren Reinigungsarbeiten Wasserstrahl oder Wasserguß nicht direkt auf den Motor richten.

Hinweise zum Reinigen



Während der Reinigungsarbeiten durch Handanlegen den Mischer nicht in Betrieb nehmen.

Den Mischer außen mit Wasser und Bürste reinigen. Erhärtete Beton- oder Mörtelkrusten abschaben.

Im Trommelinneren und an Ritzel und Zahnkranz darf keine Beton- oder Mörtelkruste entstehen. Ebenso sind Ablagerungen auf Motor und Schaltergehäuse zu beseitigen.

Das Trommelinnere scheuert sich am besten sauber, wenn man vor längeren Arbeitspausen bzw. nach Beendigung der Arbeiten einige Schaufeln Kies mit Wasser umlaufen läßt. Dadurch wird verhindert, daß sich Beton- oder Mörtelreste in der Trommel und an den Mischrechen erhärten.

Die Mischtrommel darf nicht mit harten Gegenständen wie Hammer, Schaufel usw. abgeklopft werden. Eine verbeulte Mischtrommel beeinträchtigt den Mischprozeß und läßt sich schwerer reinigen.

6.2 Wartung

Der Mischer ist weitgehend wartungsfrei.

Die Kugel-Lagerungen von Mischtrommel und Antriebswelle haben Dauerschmierung.

Die Schwenklager sollten 1/4 jährlich geölt werden.

Ebenso sind einige Tropfen Öl am Fußbremspedalgelenk, an den Absteckbolzen und den Radnaben von Vorteil.



Vorsicht! Vor dem Ölen, Mischer ausschalten und Netzstecker am Motorgehäuse ziehen.

6.3 Instandsetzungsarbeiten



Sicherheitsmaßnahmen beachten!

Vor jeder Instandsetzungsarbeit Mischer ausschalten und vom Stromnetz trennen bzw. Zündkerzenstecker ziehen.

Mischer während der Instandsetzungsarbeiten nicht in Betrieb nehmen.

Instandsetzungsarbeiten an den elektrischen Einrichtungen dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Für Austauschteile dürfen nur **Lescha-Original-Ersatzteile** verwendet werden.

Werden zu Instandsetzungsarbeiten Schutzabdeckungen entfernt, müssen diese nach Arbeitsende unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

Bei Instandsetzungsarbeiten an den Lagerungen ist das Hinzuziehen einer Fachkraft bzw. die Inanspruchnahme einer Fachfirma zu empfehlen.

6.3.1 Mischtrommellager wechseln

S 180 / S 230 (Abb.4)

Mischtrommel (1) mit Öffnung nach unten stellen.

Befestigungsschrauben (7) der Lagerschale (6) herausdrehen.

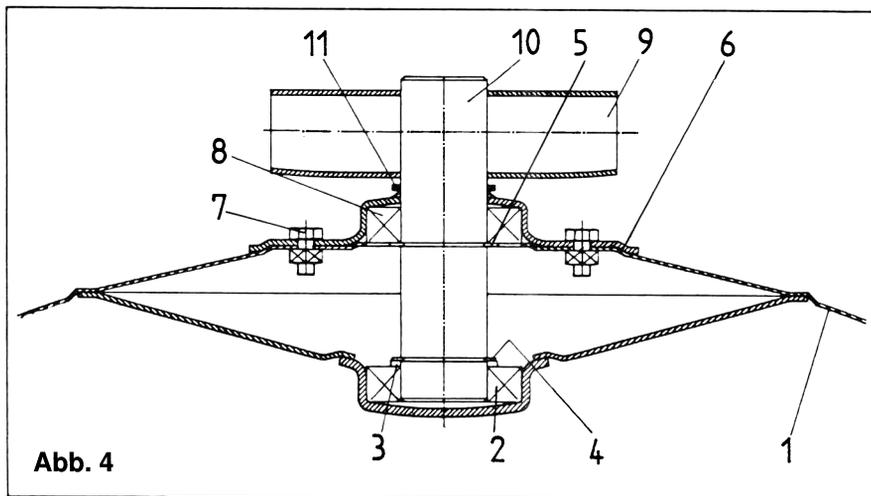


Achtung! Mischtrommel kann plötzlich nach unten fallen. Deshalb die Mischtrommel zusammen mit einer zweiten Person halten.

Hängt die Mischtrommel fest- -durch Passungsrost in den Lagern - so kann mit leichten Schlägen auf den Mischtrommelboden die Mischtrommel nach unten geklopft werden.

Lagerschale (6) mit Lager (8) vom Lagerbügelzapfen (10) abziehen.

Das eingepreßte Lager (2) im Mischtrommelboden ist am Besten mit einem Innenauszieher zu entfernen.



Stückliste zu Abb. 4

Pos.	Bezeichnung	St.	S 180 Ident.-Nr.	S230 Ident.-Nr.
1	Mischtrommel kompl mit Lagerung, Mischrechen u. Zahnkranz	1	51203	51205
2	Rillenkugellager 6210 - 2RS	1	44377	44377
3	Stützscheibe 50 x 62 x 3	1	44380	44380
4	Sicherungsring 50 x 2	1	40750	40750
5	Sicherungsring mit Lappen 50 x 2	1	44381	44381
6	Lagerschale	1	21448	21448
	Lagerschale kpl.mit Pos.2 bis 8	1	52914	52914
7	Sechskantschraube M10 x 20	8	54540	54540
8	Rillenkugellager 6210 - 2RS	1	44377	44377
9	Lagerbügel	1	52901	52902
10	Lagerbügelzapfen	1	*	*
11	Dichtring	1	401241	401241

* enthalten in Pos. 9

Zusammenbau und Rundlaufprüfung

Neues Lager (2) zuerst in den Mischtrommelboden einsetzen.

Lagerschale (6) mit neu eingesetztem Lager (8) auf den Lagerbügelzapfen (10) schieben. Zuvor evtl. Dichtring (11) erneuern.

Sicherungsring mit Lappen (5) und Sicherungsring (4) in die Einstiche des Lagerbügelzapfen (10) einrasten (siehe Abb. 4).

Stützscheibe (3) einlegen und Lagerung zusammenstecken.

Lagerschale-Befestigungsschrauben (7) über Kreuz gleichmäßig anziehen.

Mischtrommel von Hand durchdrehen.

Das Zahnflankenspiel zwischen Antriebsritzel und Zahnkranz sollte gleichmäßig groß sein.

Wenn das Zahnflankenspiel nicht gleichmäßig ist - was zu starkem Laufgeräusch und erhöhtem Verschleiß führen kann - ist wie folgt zu verfahren:

- 1) Mischtrommel soweit drehen bis sich die Stelle mit dem kleinsten Spiel am Antriebsritzel befindet.
- 2) Lagerschale-Befestigungsschrauben (7) etwas lockern.
- 3) Zwischen Mischtrommel (1) und Bügel (9) auf der Seite des Antriebsritzels einen Holzkeil treiben.
- 4) Schrauben (7) wieder festziehen.
- 5) Prüfung auf gleichmäßigem Lauf.

6.3.2 Antriebsritzel und Antriebswelle ausbauen (Abb. 6)

Winkelblech (7) nach dem Lösen der Schraube (8) abnehmen.

Spannstift (11) durchschlagen.

Keilriemen abnehmen.

Motor und Schutzblech ausbauen.

Antriebswelle kpl. mit Riemenscheibe (14) in Richtung Motorraum ausbauen.

Bei fest sitzendem Antriebsritzel (10) kann zwischen die Scheibe (12) und dem Antriebsritzel (10) ein spitzer Schraubendreher getrieben werden. Dabei die Antriebswelle (14) an der Riemenscheibe durchdrehen.

Führt dies nicht zum Erfolg, so muß - um mit einem Durchschlag die Antriebswelle durchschlagen zu können - die Mischtrommel ausgebaut werden.

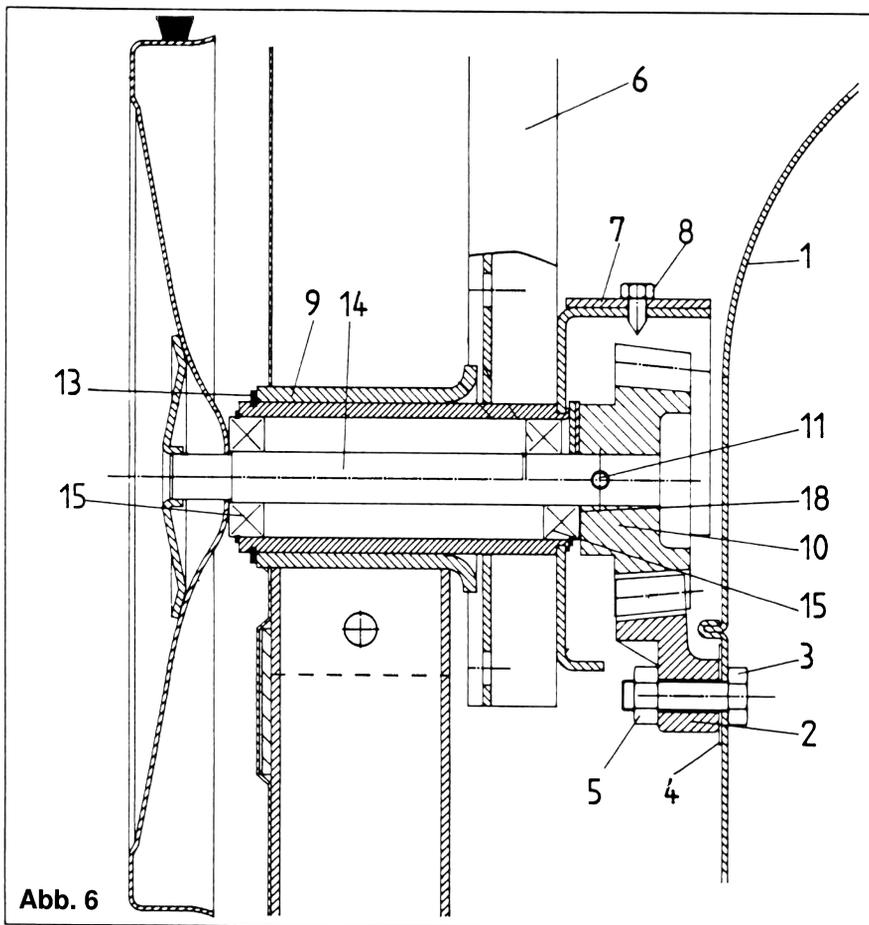


Abb. 6

Stückliste zu Abb. 6

Pos.	Benennung	St.	S 180	S 230
			Ident.Nr.	Ident.Nr.
1	Mischtrommel m.Pos.2	1	51203	51205
2	Zahnkranz m. Pos.3-5	1	42783	42783
3	Sechskantschr.M10x35	4/6	54547	54547
4	Beilegblech	4/6	41940	41940
5	Sicherungsmutter	4/6	48427	48427
6	Lagerbügel	1	52901	52902
7	Winkelblech m. Pos.8	1	52921	52921
8	Blechschraube 6,3x19	1	48092	48092
9	Lager mit Befestigungsteilen	1	52924	52924
10	Antriebsritzel mit Pos.11	1	44298	44298
11	Spannstift	1	48022	48022
13	Sicherungsring	1	40750	40750
14	Antriebswelle kpl.*	1	32026	32026
15	Rillenkugellager 6203.2RS - RN	1/2	44375	44375
18	Paßscheibe 17 x 24	1	49133	49133

* mit Riemenscheibe

6.3.3 Zahnspiel einstellen

Das Eingriffsflankenspiel zwischen den Zähnen des Antriebsritzels (10) und den Zähnen des Zahnkranzes (2) sollte ca. 2 - 3 mm groß sein.

Ein zu kleines Spiel erhöht das Laufgeräusch.

Ein zu großes Spiel erhöht den Verschleiß des Antriebsritzels (10) und des Zahnkranzes (2).

Einstellvorgang (Abb.6)

Muttern (5) der Zahnkranzbefestigung etwas lockern.

Zahnkranz (2) mit Hammer nach oben bzw. nach unten schlagen.

Zahnspiel an der in Mischstellung befindlichen Mischtrommel prüfen.

Ist ein Verstellen des Zahnkranzes (2) nicht mehr möglich, weil die Löcher an den Schrauben (3) zum Verschieben zu klein sind, so müssen diese aufgebohrt werden.

6.3.4 Keilriemen nachspannen

Wird während des Mischbetriebs ein deutliches Abfallen der Mischtrommeldrehzahl festgestellt, so muß umgehend die Keilriemenspannung wie folgt erhöht werden:

Befestigungsschrauben zwischen Motorkonsole und Befestigungslasche etwas lockern.

Durch Klopfen auf die Befestigungslasche kann die Motorkonsole nach unten verschoben werden.

Keilriemenspannung durch Daumendruck von ca. 15 kp prüfen, Durchbiegung: 5 - 10 mm.

Zur Beachtung!

Keilriemenspannung zu gering:

Mangelnde Leistungsübertragung und frühe Riemenzerstörung durch Schlupf.

Keilriemenspannung zu groß:

Starke Lagerbelastung, verstärkte Walkarbeit und vorzeitige Riemendehnung mit Bruchgefahr.

7. Technische Daten

7.1 Mischer mit Elektromotorantrieb

	S 180		S 230	
	WE	DRE	WE	DRE
Anschlußspannung (V)	230	400	230	400
Aufnahmeleistung P1 (kW)	1,6	1,25	1,6	1,25
Abgabeleistung P2 (kW)	0,9	0,9	0,9	0,9
Motornennstrom (A)	7,5	2,5	7,5	2,5
Absicherung (A) träge	16	10	16	10
Drehzahl (1/min)-Motor	1200	1350	1200	1350
- Mischtrommel	ca. 28			
Schutzart	IP 44			
Schutzklasse	I			
Betriebsart	S3 - 40%			
Länge (mm)	1620			
Breite (mm)	830			
Höhe (mm)	1400		1440	
Gewicht (kg)	120		125	
Trommelvolumen (Liter)	180		225	
Arbeitsplatz-Schalldruckpegel L_{pA} (dB(A))	84		84	
Schalleistungspegel L_{WA} (dB(A))	91		92	

7.2 Mischer mit Verbrennungsmotorantrieb

	S180	S230
	Viertakt Benz.	Viertakt Benz.
Leistung (kW)	1,2	1,2
Hubraum (cm ³)	127	127
Motorfabrikat	B&S	B&S
Drehzahl (1/min) - Motor	3600	3600
- Mischtrommel	ca.27	ca.27
Länge (mm)	1620	
Breite (mm)	830	
Höhe (mm)	1400	1440
Gewicht (kg)	124	129
Trommelvolumen (Liter)	180	225
Arbeitsplatz-Schalldruckpegel L _{pA} (dB(A))	86	86
Schalleistungspegel L _{WA} (dB(A))	94	94

8. Transport

Sicherheitshinweise auf Seite 2



"Zum Transportieren und Stillsetzen" beachten.

8.1 Standardausführung



Für die gute Beweglichkeit im Handzug dienen die Vollgummiräder und der Handgriff. Bei Transport auf LKW bzw. Anhänger, die Maschine kipsicher befestigen.

9. Garantie und EG - Konformitätserklärung des Herstellers

Garantie

Garantie wird für ein Jahr gewährt und erstreckt sich nur auf Material- bzw. Herstellungsfehler. Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung, sowie durch Verwendung von nicht Original-Ersatzteilen entstehen, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.

Weitere Haftung und Kosten werden nicht übernommen.

Die Rechnung mit dem Datum gilt als Nachweis für Garantieansprüche. Dazu ist auch die auf dem Typenschild eingeprägte Serien-Nummer der Maschine anzugeben.



EG Konformitätserklärung

Wir

ALTRAD-Lescha GmbH
Josef-Drexler-Str. 8
D 89331 Burgau



Erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit folgenden EG-Richtlinien übereinstimmt:

SM 165 G; S 180; S 230;

-2006 / 42 / EG	EG – Maschinenrichtlinie
-2014 / 35 / EU	Niederspannungsrichtlinie
-2014 / 30 / EU	EMV – Richtlinie (elektromagnetische Verträglichkeit)

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und technische Spezifikationen herangezogen:

- Outdoor-Richtlinie	LWA 94 dB nach 2000 / 14 / EG
-EN 55014	Grenzwerte für Funkstörungen in Elektrogeräten mit elektromotorischem Antrieb.
-EN 50082 / 1	Fachgrundnorm Störfestigkeit
-EN 61000-3-3	Rückwirkungen in Stromversorgungsnetzen

Abnahmezeugnisse sind einzusehen bei:

Technisches Büro
Josef-Drexler-Str. 8
89331 Burgau
Tel. 08222-41 30 63

ALTRAD-Lescha-GmbH,

Burgau, den 04.10.2018


Werner Mayer
Technik

Lescha

ALTRAD-Lescha GmbH

Josef-Drexler-Straße 8
D-89331 Burgau

Telefon (08222) 41 30-0
Telefon Vertrieb Inland (08222) 41 30-27
Telefon Vertrieb Export (08222) 41 30-32
Telefon Ersatzteile (08222) 41 30-26
Telefon Service (08222) 41 30-27

Telefax Inland (08222) 41 30-24
Telefax Export (08222) 41 30-33